Meeresnaturschutz im Recht

16. Deutscher Naturschutzrechtstag 2025

vom 26./27. Juni 2025

Der Schutz unserer Meere – Aufgabe und Verpflichtung

Prof. Dr. Detlef Czybulka

Aktuell:

- Der Schutz unserer Meere, oekom Verlag München 2024 , ISBN 978-3-962 38-388-6

-Detlef Czybulka, Kommentierung vor §§ 56 ff. bis § 58 BNatSchG, in: Schumacher/Fischer-Hüftle, BNatSchG Kommentar, 3. Aufl. 2021, S. 1135 - 1263

Übersicht

I. Meeresnaturschutz als Rechtspflicht und komplex gewordene Aufgabe

1. „Kaskadensystem“ : SRÜ, CBD, EU-Recht, nationales Recht
2. Ökosystem-Ansatz

II. Schutzgüter

III. Pflichtenstellung der Küstenstaaten

IV. Konkretisierung in Raum und Zeit am Beispiel der Meeresschutzgebiete in deutschen Gewässern

V. Von „Paper Parks“ zu effektiv verwalteten Schutzgebieten

VI. Rückblick und Dank

Artikel 2 Übereinkommen über die biologische Vielfalt
(engl.: Convention on Biological Diversity CBD, Rio 1992)

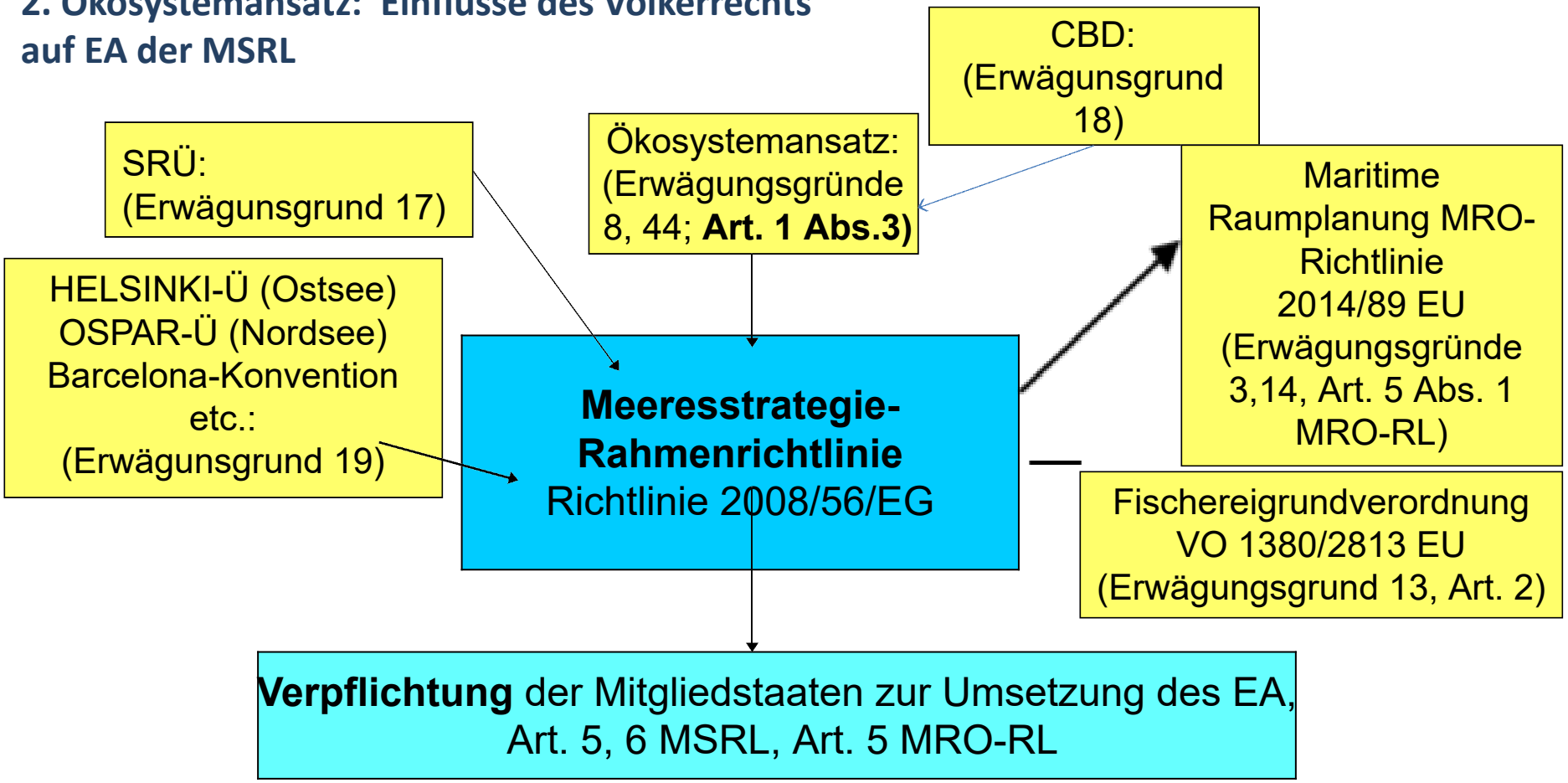
Im Sinne dieses Übereinkommens (…)

bedeutet "biologische Vielfalt" die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme.

Art. 194 Abs. 5 Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen
(„Verfassung der Meere“, konzipiert bis 1982, in Kraft für D seit 1994)

Zu den in Übereinstimmung mit diesem Teil ergriffenen Maßnahmen gehören die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz und zur Bewahrung seltener oder empfindlicher Ökosysteme sowie des Lebensraums gefährdeter, bedrohter oder vom Aussterben bedrohter Arten und anderer Formen der Tier- und Pflanzenwelt des Meeres.

2. Ökosystemansatz: Einflüsse des Völkerrechts auf EA der MSRL



Eine komplexe Aufgabe

GES
Guter Umweltzustand

Erfassung und Bewertung

nach Meeres-regionen und -unterregionen

Anhang III MSRL
Neu: Wassersäule, Ökosystemfunktionen, Konnektivität, Resilienz

Deskriptor 1 (Ökosystemstruktur)

Deskriptor 4 (Nahrungsnetz, Frühwarnindikatoren)

Deskriptor 6 (u.a. Meeresboden)

+ benthische Lebensgemeinschaften
+ Phytoplankton, Zooplankton

Konnektiviität + Repräsentativität (Überprüfung)

Geschützte Meeresgebiete
FFH / VSRL / OSPAR / HELCOM „wesentlicher Beitrag“

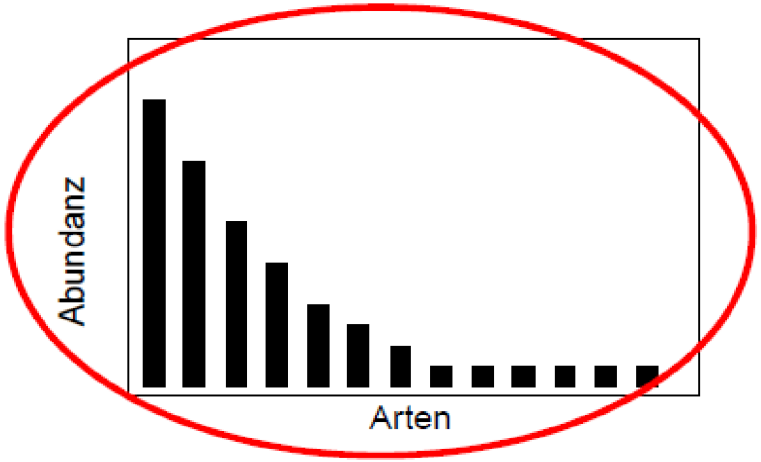
Ergänzung durch Maßnahmen-Programm, Art. 5 MSRL

„anpassungsfähiges“ („lernendes“) Management auf Grundlage des Ökosystemansatzes Art. 3 MSRRL

I.2. Biodiversitätskomponenten im Vergleich

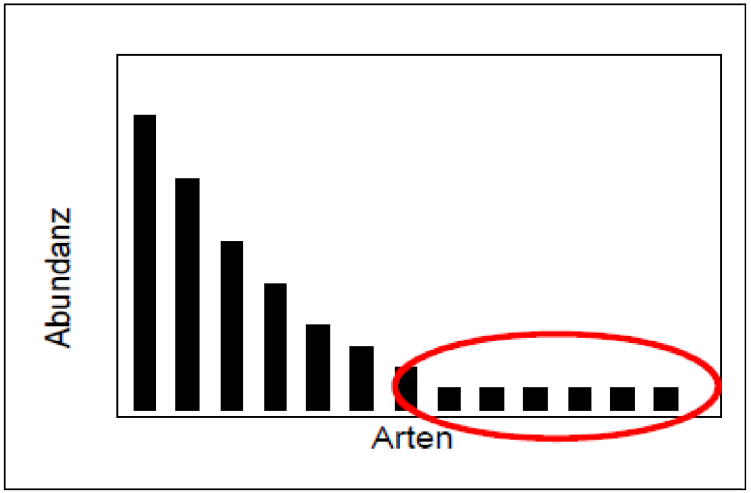
Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (Ökosystemansatz)

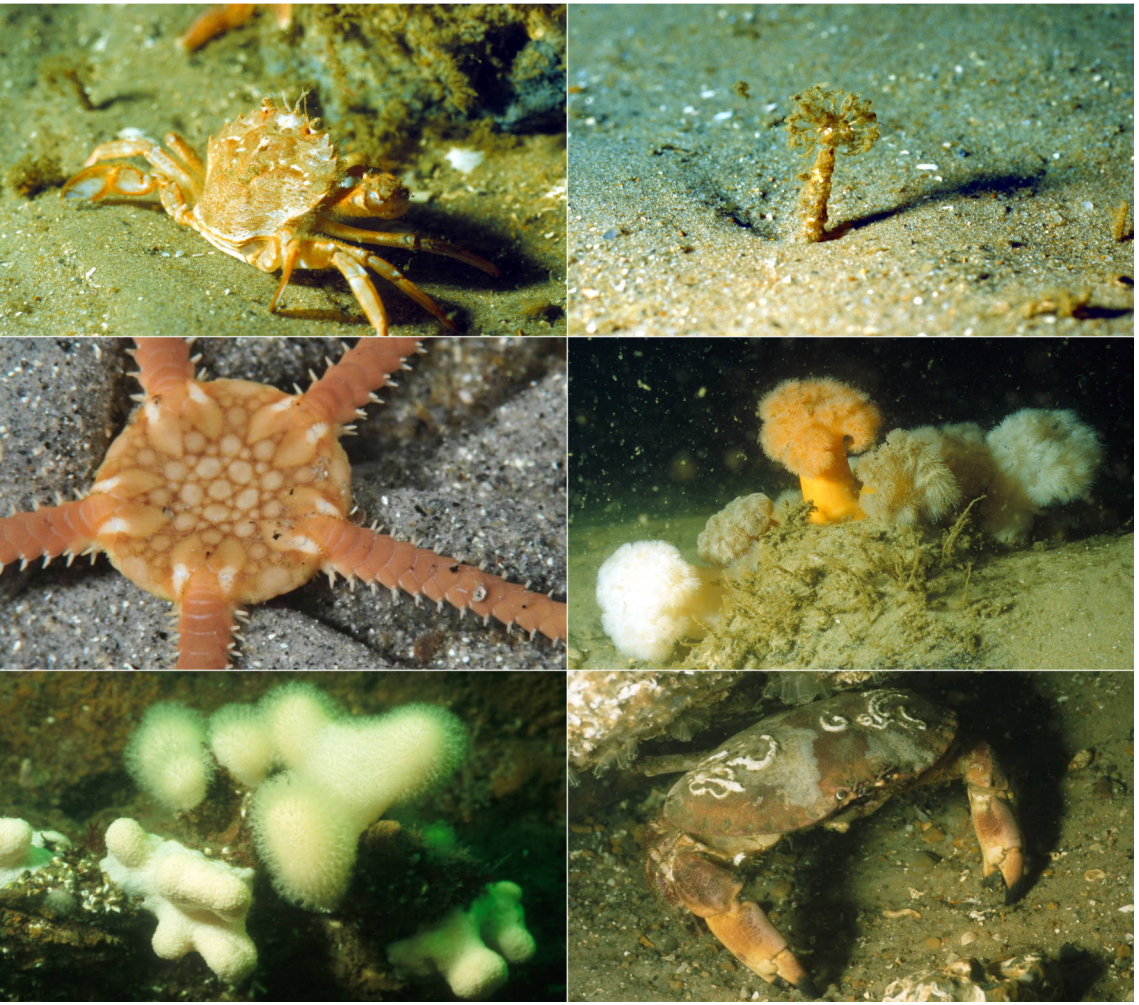
- gesamte Lebensgemeinschaft des (Teil-)Ökosystems zu erfassen



SRÜ, FFH- und VSRL

- Schutz „seltener“ Teile der Lebens-gemeinschaft (Arten)
- Vorkommen „charakteristischer Arten“ für LRT sind zu erfassen





1. „Charakteristische Arten“ im NSG „Borkum Riffgrund“

o.l.: Schwimmkrabe (*Liocarcinus sp.*), Foto: P. Hübner
o.r.:Bäumchenröhrenwurm (*Lanice conchilega*
m.l.:Schlangenstern (Ophiura albida), Foto: Sven Gust
m.r.: Seenelken (*Metridium dianthus*),
u.l.: Tote Mannshand (*Alcyonium digitatum*
u.r.: Taschenkrebs (Cancer pagurus) mit Seescheiden im Hintergrund, Fotos: P. Hübner / J. Krause / BfN

Keine dieser Arten ist in der NSGBRgV (oder in einem Anhang) explizit geschützt oder erwähnt.

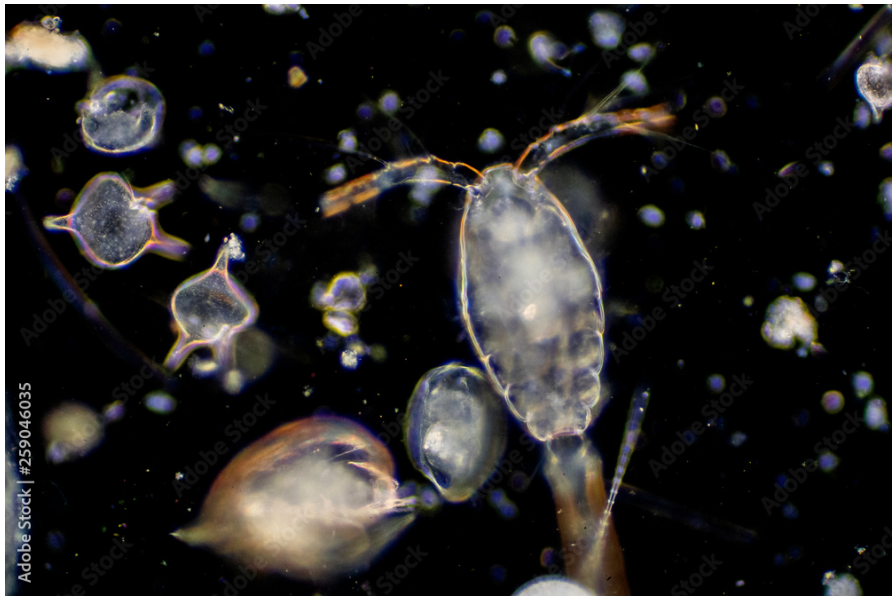
2. Unvollständigkeit der Schutzgüter: z.B im NSG-VO „Doggerbank“. nur 2 Säugetierarten und ein LRT nach FFH-RL geschützt. Es kommen aber mindestens 23 Arten vor, die national oder international als schutzwürdig eingestuft sind (Milyutin 2019).

II. Weitere Schutzgüter

Seepferdchen in Posidonia-Wiese, früher auch in Nordsee-Seegraswiesen häufig Foto: Adobe Stock # 509431416

Basstölpel auf Helgoland mit Fischernetzresten im Nest

Adobe Stock, A. Lindert-Rottke



Plankton-Lebensgemeinschaft

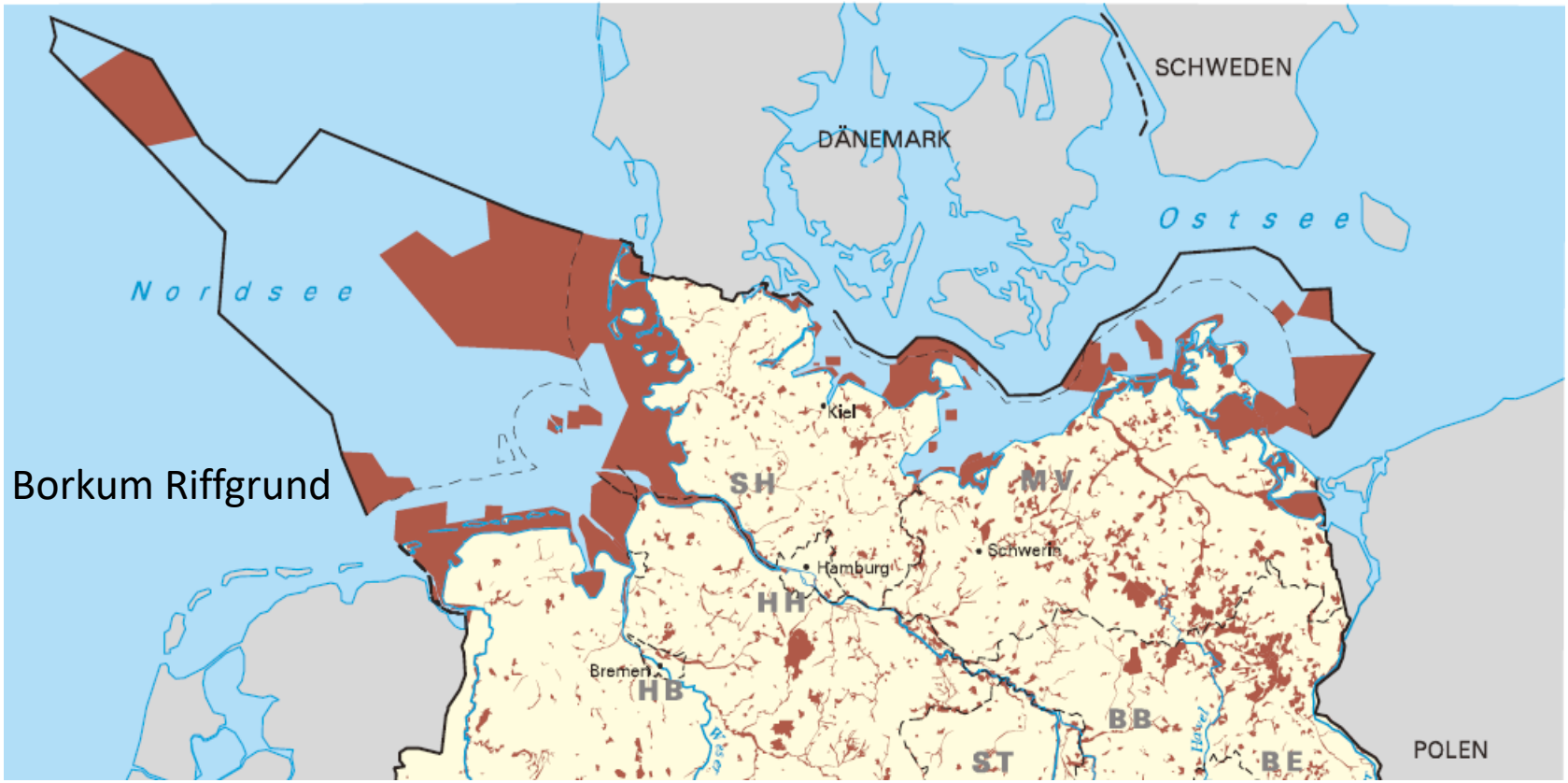
Adobe Stock # 259046035

Kegelrobben auf Helgoländer Düne:
das größte deutsche „Raubtier“

III. Pflichtenstellung des Küstenstaats

IV. Natura 2000-Schutzgebiete im Küstenbereich und in der deutschen AWZ von Nord- und Ostsee

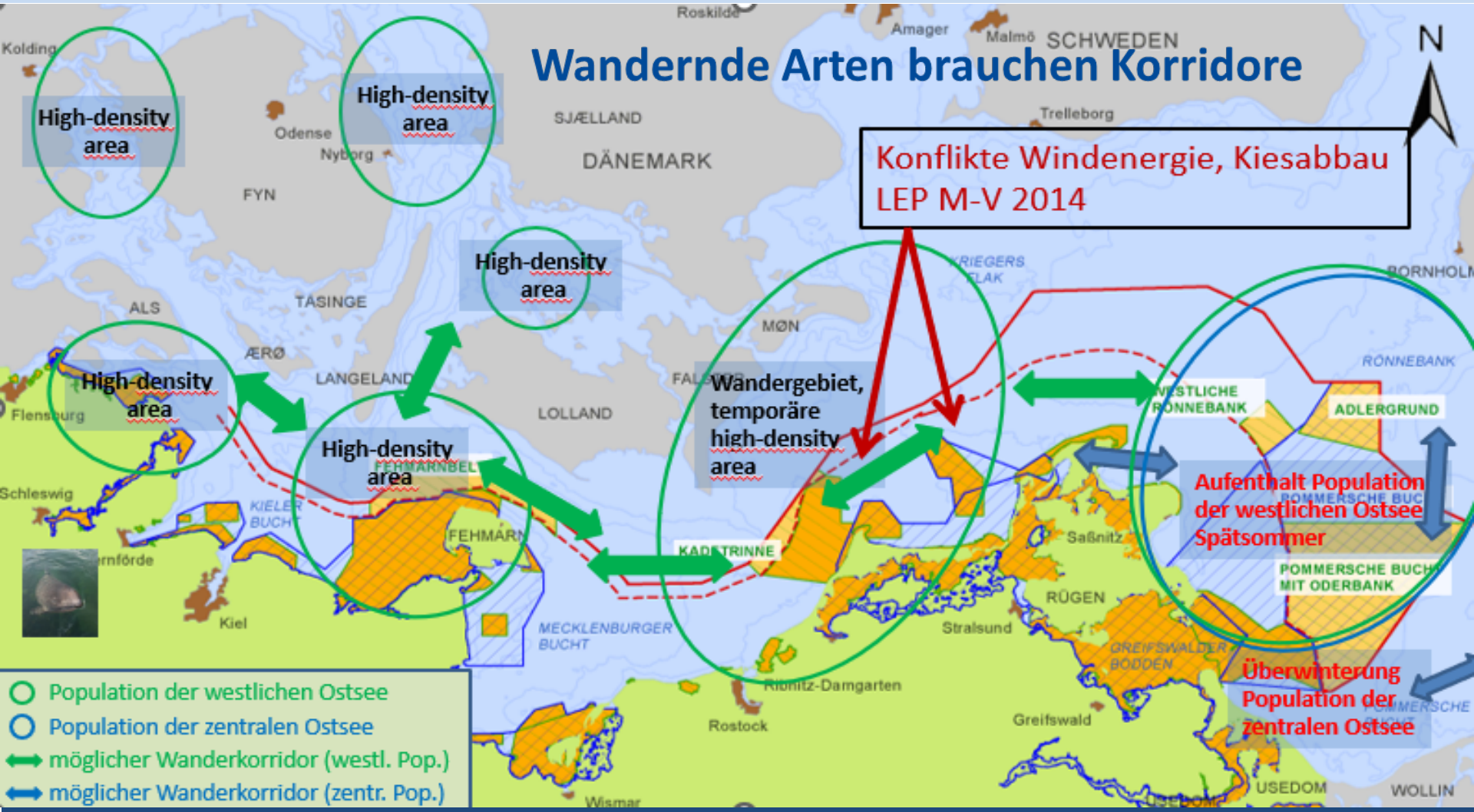
Stand: Oktober 2010



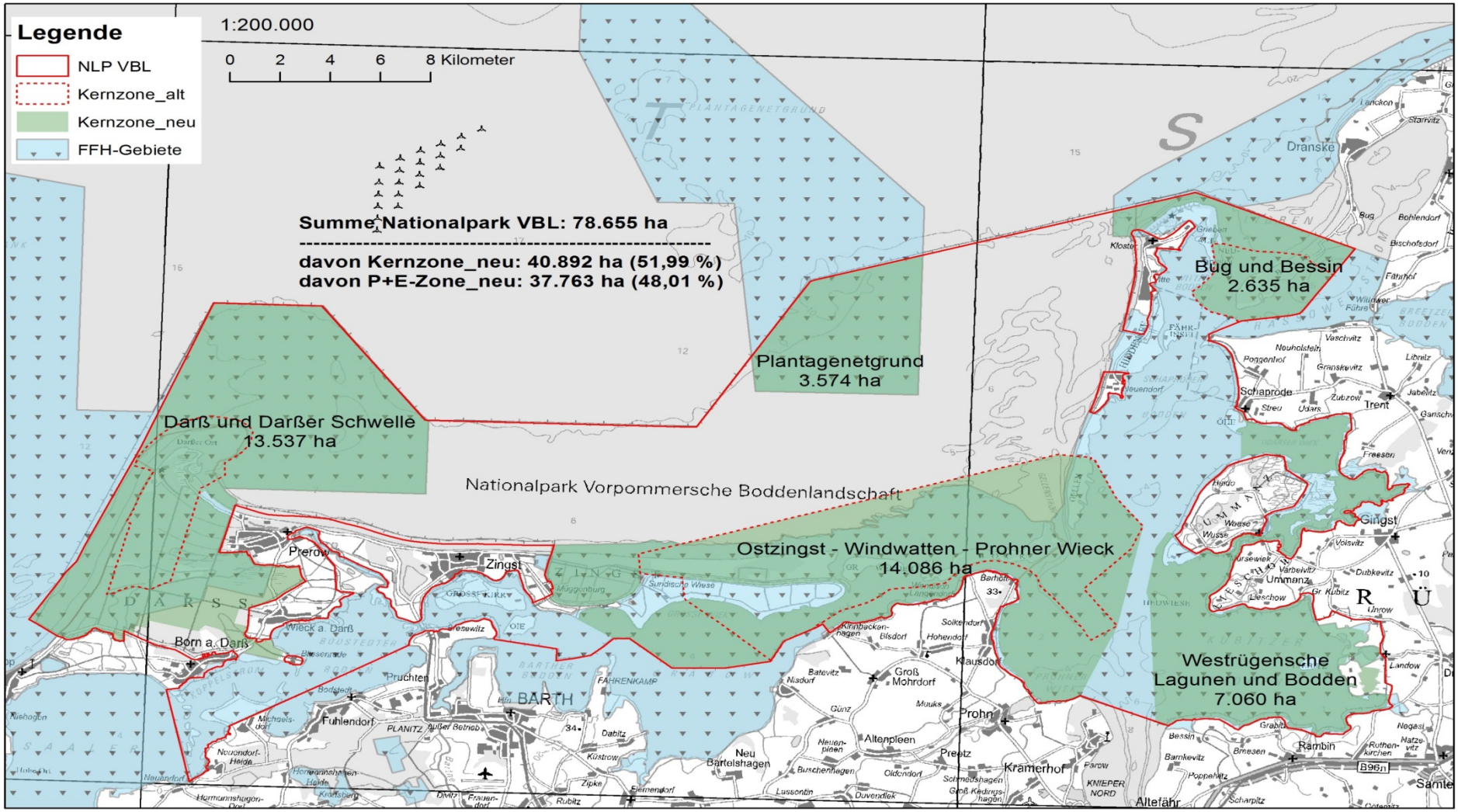
NSG Borkum Riffgrund

V. Von „Paper Parks“ zu effektiv verwalteten Schutzgebieten (Defizitanalyse)

- **§ 57 NatSchG**: Bereinigung unnötiger Vorbehalte und Schutzeinschränkungen
- Synchronisierung Schutzgebietsnetzwerk und Schutzgüter **regionales Völkerrecht** (OSPAR-Ü und HÜ), sowie mit Raumordnung, Fischereiauffüllungsgebieten
- Einführung und Durchsetzung der **Fischereiverbote** in Schutzgebieten (mindestens 1/3)
- **Außenverbindlichkeit der Managementpläne** für Meeresschutzgebiete in wesentlichen Teilen, Durchsetzung auch gegenüber Bundesländern
- Klarstellung der **Kompetenzen des BfN** (im Verhältnis BSH und Thünen), sowie bei eingetretenen Umweltschäden , Änderung **§ 58 Abs. 1 S. 1 BNatSchG**
- **Verbindlicher Artmanagementplan** für den **Schweinswal** der zentralen Ostseepopulation, Stellnetzverbote, Migrationskorridore, ATBAs
- **Überwachung** des Schutzgebietsnetzwerkes: Kooperation mit **MSZ** (Maritimes Sicherheitszentrum) Cuxhaven


Wandernde Arten brauchen Korridore
Konflikte Windenergie, Kiesabbau
LEP M-V 2014
High-density area
High-density area
High-density area
High-density area
High-density area
Wandergebiet, temporäre high-density area
Aufenthalt Population der westlichen Ostsee Spätsommer
Überwinterung Population der zentralen Ostsee
N
SCHWEDEN
DÄNEMARK
SJÆLLAND
FYN
TÅSINGE
ÆRØ
ALS
LANGELAND
LOLLAND
MØN
Kolding
Odense
Nyborg
Roskilde
Amager
Malmö
Trelleborg
Flensburg
Schleswig
Kiel
FEHMARN
KADETRINNE
RÖNNEBANK
ADLERGRUND
RÜGEN
Stralsund
Saßnitz
Greifswald
Rostock
Wismar
Ribnitz-Damgarten
USEDOM
WOLLIN
MECKLENBURGER BUCHT
GREIFSWALDER BODDEN
Population der westlichen Ostsee
Population der zentralen Ostsee
möglicher Wanderkorridor (westl. Pop.)
möglicher Wanderkorridor (zentr. Pop.)

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft


Legende
NLP VBL
Kernzone_alt
Kernzone_neu
FFH-Gebiete
1:200.000
0 2 4 6 8 Kilometer
Summe Nationalpark VBL: 78.655 ha
davon Kernzone_neu: 40.892 ha (51,99 %)
davon P+E-Zone_neu: 37.763 ha (48,01 %)
Darß und Darßer Schwelle
13.537 ha
Plantagenetgrund
3.574 ha
Bug und Bessin
2.635 ha
Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft
Ostzingst - Windwatten - Prohner Wieck
14.086 ha
Westrügensche
Lagunen und Bodden
7.060 ha
Prerow
Zingst
Born a. Darß
Wieck a. Darß
BARTH
Fuhlendorf
Pruchten
Dranske
Schaprode
Trent
Ummanz
Gingst
Altefähr
Kramerhof
Prohn
Klausdorf
Groß Mohrdorf
Altenpleen
Neu Bartelshagen
Ribnitz-Damgarten

VI. Rückblick und Dank

-4. Warnemünder Naturschutzrechtstag 1999 „Naturschutz und Rechtsregime im Küsten- und Offshore –Bereich“, Tagungsband (erst) 2003 im Nomos Verlag
-8. Warnemünder Naturschutzrechtstag: Workshop Schutzgebietsnetzwerk Schwarzes Meer + multi-use WEA/Marikultur
-9. Warnemünder Naturschutzrechtstag „Das neue Naturschutzrecht des Bundes“ , Tagungsband im Nomos Verlag 2011 (Thema u.a. Kapitel 6 BNatSchG „Meeresnaturschutzrecht“)

Einzelheiten auf der Website des DNRT e.V.
https:/www.naturschutzrechtstag.de

Werden Sie gerne Mitglied des Vereins DNRT e.V. !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

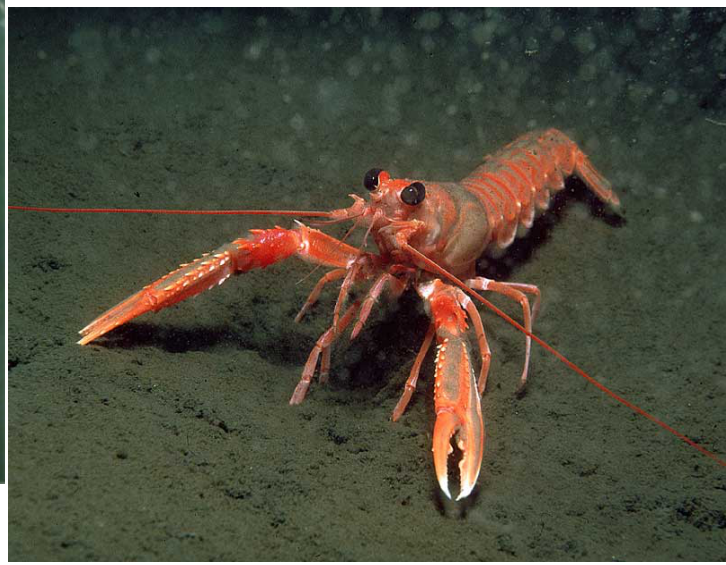



Foto: Sven Koschinski